

SAKRET Malerfeinspachtel

Version: 001 | überarbeitet am: 22.09.2016

**1 Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Handelsname: SAKRET Malerfeinspachtel

CAS-Nummer

7778-18-9

EG-Nummer

231-900-3

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Füller und Spachtel, Gipsspachtel, Spachtelmasse – siehe Technisches Merkblatt**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

SAKRET Trockenbaustoffe Europa GmbH & Co.KG

Straße/Postfach: Franklinstraße 14

Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-10587 Berlin

Telefon: +49 (0)30 / 330 99 79-0

Telefax: +49 (0)30 / 330 99 79-18

E-Mail: info@sakret.de**1.4 Notrufnummer**

Giftnotruf Berlin +49 (0)30 / 19240

Werk trockenmörtel

2 Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahren-Piktogramme:** entfällt**Signalwort:** entfällt**Gefahrenhinweise:** entfällt**Sicherheitshinweise:** entfällt**Sonstige Hinweise:** entfällt**2.3 Sonstige Gefahren**

Das Gemisch enthält keinen vPvB (very persistent, very bioaccumulative) Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT (persistent, bioaccumulative, toxic) Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

SAKRET Malerfeinspachtel

Version: 001 | überarbeitet am: 22.09.2016

**3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1 Stoffe**

Nicht zutreffend, bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische

Spachtelmasse aus Calciumsulfat-Halbhydrat mit organischen Stellmitteln (Celluloseether, Eiweiß-Abbauprodukte) und mineralischem Zuschlagstoff (Kalksteinmehl)

Name	Calciumsulfat
EC-Nummer	231-900-3
CAS-Nummer	7778-18-9
REACH Nummer	01-2119444918-26-XXXX
Konzentrationsspanne [M.-%]	> 85 %

Gefährliche Inhaltsstoffe: entfällt

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Einatmen

Für Frischluft sorgen. Staub aus Hals und Nasenbereich sollte schnell entfernt werden. Bei Beschwerden wie Unwohlsein, Husten oder anhaltender Reizung Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Betroffene Hautfläche sofort mit viel Wasser abwaschen, um sämtliche Produktreste zu entfernen. Durchfeuchtete Handschuhe, Kleidung, Schuhe, Uhren usw. sofort ausziehen bzw. entfernen. Kleidung, Schuhe, Uhren usw. vor Wiederverwendung gründlich waschen bzw. reinigen. Bei Hautbeschwerden Arzt konsultieren.

Augenkontakt

Augen nicht trocken reiben, weil durch die mechanische Beanspruchung zusätzliche Augenschäden verursacht werden können. Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und das Auge sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser mindestens 10-15 Minuten spülen, um alle Partikel zu entfernen. Immer Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.

Verschlucken

Mund mit viel Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser trinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt oder Giftnotrufzentrale konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

SAKRET Malerfeinspachtel

Version: 001 | überarbeitet am: 22.09.2016

**5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel**

Alle Löschmittel geeignet. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben: Das Produkt ist nicht brennbar. Produkt erhärtet in Kontakt mit Wasser.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Staubbildung vermeiden.

Produkt bildet mit Wasser rutschige Beläge.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Pulver mechanisch aufnehmen, ggf. Windrichtung beachten und Fallhöhe beim Umschichten gering halten. Ggf. Leckage mit Planen gegen Verwehen schützen. Reste nicht trocken kehren. Verfahren wie beispielsweise Unterdruck-Ansaugung verwenden (tragbare Geräte mit hoch effizienten Filtersystemen EPA und HEPA-Filter, EN 1822-1:2009) oder äquivalente Techniken), die keine Staubentwicklung verursachen. Niemals Druckluft zur Reinigung verwenden. Sauber aufgenommenes Material kann weiterverwendet werden. Angerührten Mörtel mechanisch aufnehmen, auf Folienunterlage oder in einem Gefäß erhitzen lassen und gemäß Punkt 13 entsorgen. Einatmen von trockener Mörtelmischung vermeiden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7 Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Empfehlungen zu Schutzmaßnahmen: Bitte den Empfehlungen im Abschnitt 8 folgen.

Folgendes ist zu vermeiden: Einatmen des Stoffes, Augenkontakt.

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung: Zur Entfernung von trockener Mörtelmischung bitte Abschnitt 6.3 beachten. Bei der Verarbeitung von Sackware und Verwendung offener Mischbehälter erst Wasser einfüllen, dann den trockenen Mörtel vorsichtig einlaufen lassen. Fallhöhe gering halten. Rührer langsam anlaufen lassen. Leere Säcke nicht oder z.B. in einem Übersack zusammendrücken.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen: Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. In staubiger Atmosphäre Atemschutzmaske und Schutzbrille tragen.

SAKRET Malerfeinspachtel

Version: 001 | überarbeitet am: 22.09.2016



7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Anforderung an Lagerräume und Behälter

Keine besonderen Anforderungen.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht erforderlich.**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.**Lagerklasse:** Lagerklasse gemäß VCI: 13 (Nicht brennbare Feststoffe)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

	Art des Beurteilungswertes	Beurteilungswert	Spitzenbegrenzung	Herkunft	Überwachungsverfahren, z.B.
Allgemeiner Staubgrenzwert	AGW	8 h: 1,25 mg/m ³ (A) 10 mg/m ³ (E)	2 (II) 15 min 20 (E)	TRGS 900	TRGS 402
Calciumsulfat CAS: 7778-18-9	AGW	8 h: 6 mg/m ³ (A)		TRGS 900	TRGS 402

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert; E = Einatembare Fraktion; A= Alveolengängige Fraktion
Die Expositionsgrenzwerte sind der zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen TRGS 900 entnommen.

DNEL/DMEL und PNEC-Werte:

DNEL-Werte zu Calciumsulfat:

Expositionsweg	Expositionsmuster	DNEL (Arbeitnehmer)
Inhalation	Kurzzeitig, wiederholt und akut	5,082 mg/m ³
	Langzeitig, wiederholt	21,17 mg/m ³

Expositionsweg	Expositionsmuster	DNEL (Verbraucher)
Inhalation	Kurzzeitig, wiederholt und akut	3,811 mg/m ³
	Langzeitig, wiederholt	5,29 mg/m ³
Verschlucken	Kurzzeitig, wiederholt und akut	11,4 mg/kg KW/Tag
	Langzeitig, wiederholt	1,52 mg/kg KW/Tag

PNECS zu Calciumsulfat:

PNEC	Bemerkungen
Wasser	Nicht akut toxisch für Fische, Wirbellose, Algen und Mikroorganismen bei den in den Studien geprüften Konzentrationen. Akute Toxizität von Calciumsulfat gegenüber Fischen, Wirbellosen, Algen und Mikroorganismen im Allgemeinen höher als die höchsten geprüften Konzentrationen und größer als die maximale Löslichkeit von Calciumsulfat in Wasser.
Sediment	Nicht anwendbar wegen allgemeiner Verbreitung von Calcium- und Sulfat Ionen in der Umwelt.

SAKRET Malerfeinspachtel

Version: 001 | überarbeitet am: 22.09.2016



Boden	Nicht anwendbar wegen allgemeiner Verbreitung von Calcium- und Sulfat Ionen in der Umwelt.
Kläranlagen	100 mg/L

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Zur Verminderung der Staubentwicklung sollten geschlossene Systeme (z.B. Silo mit Förderanlage), örtliche Absaugungen oder andere technische Steuerungseinrichtungen, z.B. Putzmaschinen oder Durchlaufmischer mit besonderer Zusatzausrüstung zur Stauberfassung, verwendet werden.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, z.B. persönliche Schutzausrüstung**Allgemein**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht waschen und ggf. duschen, um anhaftenden Staub zu entfernen. Berührung mit den Augen und der Haut strikt vermeiden. Hautpflegemittel verwenden. Durchfeuchtete Handschuhe, Kleidung, Schuhe, Uhren usw. sofort ausziehen bzw. entfernen. Kleidung, Schuhe, Uhren usw. vor Wiederverwendung gründlich waschen bzw. reinigen.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrillen gemäß EN 166 verwenden.

Hautschutz

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wasserdichte, abrieb- und alkaliresistente Schutzhandschuhe mit CE-Kennzeichnung tragen. Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet. Beim Ansetzen und Verarbeiten der gebrauchsfertigen Mischung sind keine Chemikalienschutzhandschuhe (Kat. III) erforderlich. Untersuchungen haben gezeigt, dass Nitril getränkte Baumwollhandschuhe (Schichtdicke ca. 0,15 mm) über einen Zeitraum von 480 min ausreichend Schutz bieten. Durchfeuchtete Handschuhe wechseln. Handschuhe zum Wechseln bereithalten.

Allgemeine Informationen zum Handschutz finden sich in der Berufsgenossenschaftlichen Regel BGR/GUV-R 195.

Geschlossene langärmelige Schutzkleidung und dichtes Schuhwerk tragen. Falls Kontakt mit frischem Mörtel nicht zu vermeiden ist, sollte die Schutzkleidung auch wasserdicht sein. Darauf achten, dass kein frischer Mörtel von oben in die Schuhe oder Stiefel gelangt. Hautschutzplan beachten. Insbesondere nach dem Arbeiten Hautpflegemittel verwenden.

Atemschutz

Besteht die Gefahr einer Überschreitung der Expositionsgrenzwerte, z.B. beim offenen Hantieren mit dem pulverförmigen trockenen Produkt, so ist eine geeignete Atemschutzmaske zu verwenden:

- **Anmischen und Umfüllen trockener Mörtel in offenen Systemen, z. B. händisches Anmischen von Werk-Trockenmörteln, Aufgeben von Sackware in Putzmaschinen:** Die Einhaltung der Arbeitsgrenzwerte ist durch wirksame staubtechnische Maßnahmen, z.B. lokale Absaugeinrichtungen, sicherzustellen. Falls dies nicht möglich ist, sind partikelfiltrierende Halbmasken des Typs FFP2 (geprüft nach EN 149) zu verwenden.
- **Händische Verarbeitung der gebrauchsfertigen Mörtel:** Kein Atemschutz erforderlich.
- **Maschinelle Verarbeitung von Mörtel:** Kein Atemschutz erforderlich.

Allgemeine Informationen zum Atemschutz finden sich in der Berufsgenossenschaftlichen Regel BGR/GUV-R 190. Eine Unterweisung der Mitarbeiter in der korrekten Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung ist erforderlich, um die erforderliche Wirksamkeit sicherzustellen.

SAKRET Malerfeinspachtel

Version: 001 | überarbeitet am: 22.09.2016

**9 Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	Pulverförmig
Aggregatzustand	Fest
Farbe	Weiß, weiß-grau
Geruch	Neutral
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt.
pH-Wert bei 20 °C	Im Lieferzustand nicht zutreffend. In wässriger Lösung ca. 7 - 10
Siedepunkt/Siedebereich	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	ca. 1450 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar, da keine Flüssigkeit
Flammpunkt	Nicht anwendbar, da keine Flüssigkeit
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Der Stoff ist nicht entzündlich
Selbstentzündlichkeit	Nicht zutreffend
Zersetzungstemperatur	in CaSO ₄ x 1/2 H ₂ O und H ₂ O: ab 140°C in CaO und SO ₃ : ab 1000°C
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Explosionsgrenzen	
Untere:	Nicht zutreffend
Obere:	Nicht zutreffend
Dampfdruck	Nicht anwendbar
Dichte bei 20°C	ca. 2,3 – 3,0 g/cm ³
Relative Dichte	Nicht zutreffend
Schüttdichte	800 – 1200 kg/m ³
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser	Löslich. ca. 4,0 g/l bei 20 °C
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	Produkt/Stoff ist anorganisch.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

Die unter 1.1 aufgeführten Werk trockenmörtel sind hydraulische Stoffe. In Kontakt mit Wasser findet eine beabsichtigte Reaktion statt. Dabei erhärtet der Werk trockenmörtel und bildet eine feste Masse, die nicht mit ihrer Umgebung reagiert.

10.2 Chemische Stabilität**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit während der Lagerung kann zu Klumpenbildung und Verlust der Produktqualität führen.

SAKRET Malerfeinspachtel

Version: 001 | überarbeitet am: 22.09.2016

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Für das Gemisch sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität****Primäre Reizwirkung:** Für den Stoff Calciumsulfat

Relevante Gefahrenklasse	Wirkungsdosis	Spezies	Methode	Bemerkung
Akute orale Toxizität	LD50 > 1581 mg/kg bw	Ratte	OECD 420	
Akute dermale Toxizität	nicht zutreffend			Keine dermale Toxizität aufgrund des geringen Absorptionspotenzials
Akute inhalative Toxizität	LC50 > 2.61 mg/L	Ratte	OECD 403	Maximal verabreichbare Dosis
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	nicht zutreffend	Kaninchen	OECD 404	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung	nicht zutreffend	Kaninchen	OECD 405	Nicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	nicht zutreffend	Meerschweinchen	OECD 406	Kein hautsensibilisierender Stoff
Keimzell-Mutagenität	nicht zutreffend	Maus	OECD 474	Nicht mutagen
Karzinogenität	nicht zutreffend			Keine Karzinogenität durch Calciumsulfat
Reproduktions-toxizität	NOAEL 790 mg/kg bw	Ratte	OECD 422	Keine Anzeichen von Reproduktionstoxizität beobachtet
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	nicht zutreffend			Keine Organtoxizitäten in Kurzzeittests beobachtet
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	nicht zutreffend			Keine Anzeichen spezifischer Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Verabreichung von Calciumsulfat
Aspirationsgefahr	nicht zutreffend			Keine Aspirationsgefahr vorausgesehen

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen: Einatmen von Staub.**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:** Keine spezifischen Symptome oder Wirkungen bekannt.**Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition:** Keine spezifischen Symptome oder Wirkungen bekannt.**Wechselwirkungen:** Keine bekannt

SAKRET Malerfeinspachtel

Version: 001 | überarbeitet am: 22.09.2016

**12 Umweltbezogenen Angaben****12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität**

Keine schädliche Kurzzeittoxizitäten im Daphnien-, Algen- und Fischtest.

Mobilität: Wasserlöslicher Feststoff.**Langzeit-Ökotoxizität:** Keine Langzeittoxizität in Seewasser (Plonor-Liste) und Süßwasser**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Nicht zutreffend, anorganischer Stoff.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht zutreffend, anorganischer Stoff.

12.4 Mobilität im Boden

Nicht zutreffend, da der Werk trockenmörtel ein anorganisch mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Bindemittelreste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht zutreffend.

12.6 Ökologische Hinweise

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Werk trockenmörtel trocken aufnehmen und nach Möglichkeit weiterverwenden/wiederverwerten. Abfallaufbereitungsstechniken sind nicht erforderlich. Nicht ins Abwasser oder in Oberflächenwässer entsorgen.

Empfehlung für nicht wiederverwendbare Reste: Mit Wasser vermischen und aushärten lassen.

Abfallschlüsselnummer	Abfallname	Nachweispflicht
17 09 04	Bauschutt	Nein
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis	Nein

13.2 Verpackung

Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. Ansonsten Entsorgung der vollständig entleerten Verpackungen je nach Verpackungsart gemäß Abfallschlüssel 15 01 01 (Papierabfälle und Pappverpackungen) oder 15 01 05 (Verbundverpackungen).

Ungereinigte Verpackungen**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.**14 Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer**

Nicht zutreffend.

SAKRET Malerfeinspachtel

Version: 001 | überarbeitet am: 22.09.2016

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Nicht zutreffend.

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht zutreffend.

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend.

14.5 Umweltgefahren

Nicht zutreffend.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

15 Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:** entfällt**Signalwort:** entfällt**Gefahrenhinweise:** entfällt**Nationale Vorschriften:****Störfallverordnung**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend (Listenstoff, Kenn-Nr.325, gemäß VwVwS).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16 Sonstige Angaben**Änderungen gegenüber der Vorversion:**

Implementierung GHS-/ CLP-Klassifizierung der Rohstoffe mit Gefährlichkeitsmerkmale

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.